



P R E S S E M E L D U N G

6. BUSINESS MEETING: FORUM NEUE MEDIEN

**Universität Klagenfurt
Freitag 13. bis Samstag 14. Juni 2003**

Das 6. Business Meeting des Forum Neue Medien findet unter dem Motto „E-Learning an Hochschulen – voneinander weiterlernen!“ statt. Es führt Hochschul-Didaktiker aus ganz Österreich an die Universität Klagenfurt, um gemeinsam mit internationalen Experten Erfahrungen im Einsatz neuer Medien in universitärer Lehre auszutauschen. Das Forum „Neue Medien“ geht auf eine Initiative des Wissenschaftsministeriums zurück. Es ist eine Gesprächsplattform, die Lehrende an Fachhochschulen und an Universitäten verbindet. Das Forum bietet Lehrenden die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit anderen an medienunterstützter moderner Lehre Interessierten und unterstützt so die Weiterentwicklung guter Lehre an Österreichs Hochschulen.

Moderne Technologie bietet neue Möglichkeiten, Lehre kreativ zu gestalten und laufend zu aktualisieren. Sie eröffnet auch punktuell die Chance zur Realisierung didaktischer Konzepte, die in konventioneller Hörsaal-Didaktik nicht umsetzbar sind. Von Kolleginnen und Kollegen diesbezügliche Anregungen zu erhalten ist besonderer Schwerpunkt dieses Treffens. Ihr Beitrag soll daher Lehrende anderer Fächer anregen, Innovationen, die Sie einsetzen, auch in den eigenen Lehrveranstaltungen ggf. adaptiert zu erproben.

Das Programm der Veranstaltung wird Freitag Mittag durch einen Vortrag von Prof. Vincent Wade (Trinity College, Irland) eröffnet. Er wird über die Erfahrungen mit der Implementierung von E-Learning-Strategien in Irland berichten. Im Anschluss an den Eröffnungsvortrag gibt es Kurzvorträge zu Projekten, die auf einer parallel abgehaltenen E-Learning Mini-Messe im Detail vorgestellt werden. Der Tag wird mit einem Round-Table über den Erfahrungsaustausch enden.

Das Samstagsprogramm beginnt mit einem Blick in die Zukunft. Prof. Max Mühlhäuser, FG Telekooperation der TU Darmstadt, wird mit „E-Learning: Quo vadis?“ Wege in die Zukunft moderner akademischer Wissensvermittlung zeigen. Daran anschließend werden in parallelen Themengruppen, angeregt durch eingereichte Einzelvorträge, spezifische Aspekte des E-Learning näher ausgelotet, in einer Plenarsitzung die in den Arbeitsgruppen erzielten Ergebnisse zusammengefasst, ausgetauscht sowie ein Ausblick auf die weitere Entwicklung der Initiative gegeben.

Nähere Informationen erteilt: Univ.-Prof. Dr. Roland Mittermeir, Tel.: 0463/2700-3513.